

# Hausgottesdienst – Gottesdienst zu Hause

03. Mai 2020 – Jubilare (Pf. Jan Mahling)

Wir feiern Gottesdienst – örtlich getrennt, aber geistlich verbunden.

*Entzünden einer Kerze – Halten Sie gemeinsam einen Moment Stille*

**Eine(r):** Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**Alle:** *Amen*

**Lied:**

I. Wie lieb - lich ist der Mai - en  
des sich die Men - schen freu - en,  
aus lau - ter Got - tes - güt, Die  
weil al - les grünt und blüht.  
Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf  
grü - ner Weid, die Vög - lein hört man  
sin - gen, die lo - ben Gott mit Freud.

2. Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die Blüt zur  
Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen  
Händen, / dein Macht und Güt ist groß; / drum wollst du von uns  
wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloß’.

3. Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit sich’s  
möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein, / die größte Lust zu  
haben / allein an deinem Wort, / das mich im Kreuz kann laben / und  
weist des Himmels Pfort.

4. Mein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und lass  
mir wohl gelingen, / im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein lass  
aufgehen / von Tugend mancherlei, / damit ich mög bestehen / und  
nicht verwerflich sei.

**Wir beten:**

*Eine(r)* Jauchzet Gott, alle Lande!  
Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!

*Alle* Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!  
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

*Eine(r)* Alles Land bete dich an und lobsinge dir,  
lobsinge deinem Namen.

*Alle* Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

*Eine(r)* Ehre sei dem Vater  
und dem Sohn und dem heiligen Geist

*Alle* wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Lesung: Johannesevangelium 15, 1-3.5

Jesus Christus spricht: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

*- Halten Sie einen Moment Stille -*

### Andacht

Liebe Gemeinde,

wer sich ein Ziel gesetzt hat, muss „*dranbleiben*“: Die Schüler müssen jetzt an ihren Aufgaben dranbleiben. Jeden Tag zu Hause Aufgaben lösen und üben, nur mit den Geschwistern und den Eltern, das ist im Laufe der Zeit ziemlich anstrengend. Auch die Eltern müssen jetzt dranbleiben: an der Arbeit und an den vielen Hausaufgaben der Kinder. Die Älteren müssen jetzt an den besonderen Kontaktsperren dranbleiben. Das ist nicht immer leicht.

Auch Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Dranbleiben!“ Er benutzt dazu ein Bild, das damals wie heute aktuell ist: der Weinstock und seine Reben. Im Weinberg oder vor der Hauswand steht ein Weinstock. Seine Wurzeln wachsen tief in den Boden hinein, wo sie das Wasser und die Nährstoffe aufnehmen. Oben über der Erde sprossen in jedem Frühjahr neue Reben aus dem Weinstock. Der Weingärtner bindet die Reben an ein Spalier und kürzt sie hinter den Blüten ein, damit die ganze Kraft des Weinstocks in die Trauben geht. Die Reben müssen am Weinstock dranbleiben, wenn sie Frucht bringen sollen.

Eine abgeschnittene Rebe vertrocknet in kürzester Zeit.

Das Bild vom Weinstock verwendet Jesus, um den Menschen eine wichtige Sache einzuprägen. Wie die Reben am Weinstock dranbleiben müssen, damit sie Nährstoffe und Wasser bekommen, so sollen auch wir an Jesus dranbleiben, damit wir im Glauben und in der Liebe wachsen und so Frucht im Leben bringen. Wer an Gott glaubt, der muss sich nicht fürchten, weil er weiß, dass uns Gott gut durch unser Leben führt. Egal was kommt und durch welche schweren Tage wir auch gehen müssen, am Ende wird alles gut. Dies gibt uns Kraft, auch mit den negativen Erfahrungen und Erlebnissen des Lebens gut umzugehen. Die Verbundenheit mit Jesus, dem Weinstock, führt weiter dazu, dass Liebe in uns entsteht. Jesus hat die Liebe gelehrt und gelebt. Aus Liebe hat er sich am Kreuz geopfert. Seine Botschaft an uns ist: Du bist geliebt. Du kannst andere Menschen lieben. Und diese unsere Liebe wiederum bringt gute Früchte in der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, bei der Arbeit und in der Öffentlichkeit hervor.

An dieser Stelle der Predigt können Sie kurz innehalten und überlegen: Wo habe ich in der vergangenen Zeit die gute Führung Gottes erlebt? Wo habe ich Liebe erfahren? Was habe ich aus Liebe getan? (Wo mehrere zur Andacht zusammen sind, können sie gern kurz darüber sprechen.)

Jesus sagt zu uns: „Dranbleiben!“ Den Kontakt mit ihm soll nicht abreißen. Das ist in der jetzigen Zeit der Einschränkung nicht leicht. Die Christenlehre und alle anderen Gemeindegänge fallen aus. Gottesdienste sind nur eingeschränkt möglich. Aber jeder, der bis hierher in der Predigt gekommen ist, ist drangeblieben am Wort Gottes, hat es gelesen und aufgenommen. Und daraus werden irgendwann und irgendwo gesegnete Früchte des Glaubens und der Liebe werden. *Amen.*

**Wir beten:** *Eine(r) liest*

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass du uns Glauben und Liebe schenkst so wie der Weinstock die Reben versorgt.

Schenke unserem Land, dass das Leben bald wieder normal wird.

Lass Frieden werden, wo das Leben der Menschen durch Krieg zerstört wird.

Erleuchte die Politiker durch dein Wort und gib ihnen Weisheit und Kraft für ihr Amt.

Gib unseren Gemeinden, dass wir uns in Freiheit unter deinem Wort versammeln können.

Hilf den Kranken und allen, die sich für die Gesundheit einsetzen.

Sei auch bei denen, die in den Schulen und Kindergärten arbeiten.

Herr Jesus Christus, schenke uns Kraft zur Nachfolge im Alltag des Lebens.

Stärke unsere Familien. Hilf den Kindern und Jugendlichen, dass sie nach deinem Willen leben, damit sie später viel Frucht bringen können.

Führe uns so durch unser Leben, dass wir dereinst in dein Reich gelangen.

Herr, du seist gelobt und gepriesen, jetzt und in Ewigkeit.

Mit deinen Worten beten wir gemeinsam:

**Alle:** *Vater unser im Himmel ...*

*Kehrvers* C F G  
Du bist der Weg und die Wahrheit und das

C Em  
Le - ben. Wer dir Ver - trau - en schenkt, für

F G C F  
den bist du das Licht. Du willst ihn lei - ten und ihm

Dm E Am Dm  
wah - res Le - ben ge - ben, e - wi - ges Le - ben, wie dein

G C F  
Wort es ver - spricht. Du willst ihn lei - ten und ihm

Dm E Am  
wah - res Le - ben ge - ben, e - wi - ges

Dm G<sup>7</sup> C  
Le - ben, wie dein Wort es ver - spricht.

*Strophe* Am  
Der Weinstock bist du dem, der

Em  
Kraft zum Leben sucht. Wenn er ganz

F Dm G  
bei dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

*Der Kehrvers wird wiederholt.*



**Eine(r):** Gott segne und behüte uns;  
er lasse leuchten sein Angesicht über uns  
und sei uns gnädig;  
Er erhebe sein Ansicht auf uns  
und schenke uns seinen Frieden.

**Alle:** *Amen*

*Kerze löschen*

*- Halten Sie einen Moment Stille -*